



Rückblick Ausflug „Rhein – Schauen“ Lustenau / A

vom 21. Juli 2018

Reiseleitung: Anna Maria Zehr

Stellvertretung: Ruedi Werner

Reisebericht: Jürg Gonetz

Fotos: Brigitte Tölke

„Reinschauen beim ‚Rhein – Schauen‘ “

heisst „interessiert, erwartungsvoll, neugierig“ sein.

Unter diesem Motto starteten wir, 54 pensionierte +GF+ - ler, pünktlich um 7:45 Uhr, geführt von unserer *prämiierten* Reiseleiterin Anna Maria nebst Stellvertreter Ruedi am **SAMSTAG** – Morgen (!!!) in die östliche Rheinebene nach Lustenau im „Kanton“ Vorarlberg.

Aber....was kommt denn da? Gehen wir schon wieder auf Kreuzfahrt? Und das noch mit ,nem „excellence“ vom TWERENDOLD! Die Erwartung wächst.

Eine wunderschöne Fahrt bei gräulichem Himmel, > nicht zu heiss und nicht zu nass < , entlang dem Untersee, Bodensee bis nach St. Margrethen, über die Grenze nach Lustenau zum Museum Rhein-Schauen / Austria. Dort kommen wir zunächst in den Genuss von „Austria“ Kaffee und Gipfeli, welcher durch tatkräftige Unterstützung mittels „Selfservice“ die ersten Erwartungen erfüllte!



Auf anschliessendem Fussmarsch durch's Mum, blickten wir zurück auf die 125-Jahr gelebte Alpenrhein-Geschichte sowie auch die Gegenwart und Zukunft derselben; die Technik der genannten Zeit war fast zum Anfassen nahe. Es war mitreissend durch „unseren Vater Rhein“, welcher auch hier in dieser Region, hüben und drüben der A / CH Grenze, über Jahrtausende das Leben intensivst geprägt hatte.



Voll der Eindrücke bestiegen wir um 12:30 Uhr ein historisches Bähnle, den „Rheinbahn – Express“, mal mittels E-Loks aus dem Jahr 1940 / Umweltschutz?, oder auch Dampf-Loks von 1910/20, auf einer Schmalspur – Schiene 50 cm Breite, bewegt. Der heutige „Express“ war einst eine Transportbahn für Steine und Baumaterialien für das Rhein – Delta / Erstellung der Delta – Dämme.

Am Morgen war das Wetter grau – bewölkt, am Mittag wurde es warm bis sonnig und kräftig schwül, doch der „Fahrtwind“ regelte das Klima-Empfinden!





Nach gemütlicher „Bummelfahrt“ durch das wunderschöne Naturschutzgebiet, das Ried, dem Auwald zwischen Rhein und Dornbirner Aach, wechselten wir eine halbe Stunde später unser „Vehikel“, von Bahn zum Schiff, also doch Kreuzfahrt! Das Interesse war immer noch gross, die Erwartung hoch gesetzt, begründet durch die Neugier.



Unser „Day – Cruiser“ MS „Stadt Bregenz“, Baujahr 1990, bereits am Horizont sichtbar, bescherte uns eine herrliche 3 – stündige Panoramafahrt, vorbei an den Küsten der drei Bodensee-Ländern A–D–CH, von Rhein-Schauen nach Bregenz / Aufenthalt, Lindau, Bad Schachen, Wasserburg, quer über den See nach Rorschach und wieder zurück zum Rhein-Schauen – Anleger. Nebst herrlichem Sonnenschein wurden wir noch mit genussvollem Mittagessen, aus der Bordküche und Keller dieses ‚Cruisers‘, verwöhnt und mit Dessert und Kaffee auch versüsst.



War am Mittag der See noch bläulich ruhig, wechselte er am Spätnachmittag auf dunkelgrün und „bewegt“. Ein Föhnwind aus dem Rheintal war der Wetterwechsel - Ursprung. Die Stimmung am Himmel war sehenswert und verzaubernd, jedoch der „sehnsüchtig“ erwartete Regen kam erst am Abend.



Etwas schlafrig, vom Sonnenschein, von den Erlebnissen und den Kü & Ke - Genüssen, aber auch der frischen „Meerluft“, erreichten wir um 16.00 Uhr wieder unseren „Rhb - Express“ auf dem Rheindamm zwecks Bummel - Ruckreise zum Einstiegsort.



Das Interesse war gelös(ch)t, die Erwartungen erfüllt und die Neugier geklärt, so dass wir den letzten Teil des „Reinschauen beim Rhein – Schauen“ unter die Räder nehmen konnten, vom Rhein – Delta zum Rhein – Fall!

Herzlichen Dank den Reiseleitern und unserem „Road-Captain“ Rémo Ipser / ReiBü TWERENBOLD für diesen vollbrachten, unvergesslichen Ausflug an einem erfüllten **SAMSTAG**.

Im Namen aller Interessierten, Erwartungsvollen, Neugierigen +GF+ - ler

Jürg Gionetz